

„So sollten Veranstaltungen sein“

begeisterte Teilnehmer anlässlich des MDE-Kundentag bei der Steel-Automotive GmbH in Großbottwar

Am 16. Juli 2008 führte die **sgp-gmbh** zusammen mit der **INCLUDIS GmbH** einen Kundentag bei der Steel Automotive GmbH in Großbottwar durch. 25 Teilnehmer kamen und fanden die Live-Präsentation der webbasierten MDE-Lösung INCLUDIS.mdc sehr gelungen. Durch die Bank kreuzten sie auf die Feedbackbogen „sehr gut und informativ“ und „so sollten Veranstaltungen sein“ an.

Zu Beginn der Veranstaltung stellte der Geschäftsführer Herr Schumann, in einem kurzen Vortrag das Unternehmen vor.



IT-Leiter Herr Schimmele zeigt das Gehäuse eines Autositzes

Seit 2004 ist Steel Automotive als Nachfolger der früheren Stahl GmbH und durch die Finanzierung zweier namhafter Gesellschaftsunternehmen, die C. Rob Hammerstein GmbH & Co. KG und die Willi Elbe Group, erfolgreich aufgestellt. Die Übernahme der erfahrenen Mitarbeiter ist ein weiteres Erfolgskriterium. Steel produziert Stanz- und Umformteile für die Automobilindustrie, wie z.B. Trägerplatten für die Motorsteuerung, Teile für die Autoelektronik oder das Infotainment, Elemente für das Sonnendach etc.

Insgesamt sind im Unternehmen mehr als 200 Mitarbeiter beschäftigt.

Namhafte Kunden sind z.B. Bosch, Valeo, Siemens, VDO, Visteon, Panasonic um nur einige zu nennen, die alle auf eine hohe Qualität Wert legen.

Steel Automotive setzte von Anfang an auf die Automatisierung der Produktionsabläufe. „Je höher der Automatisierungsgrad, umso größer die Prozesssicherheit und umso geringer die Kosten.“ lautet die Devise der Geschäftsleitung. Das von der spg-gmbh betreute ERP System infor.com ist erfolgreich im Einsatz. Es fehlte nur noch der durchgängige Datenfluss bis zu den Maschinen. Der spg-Partner „Includis GmbH“ führte innerhalb eines kurzen Zeitraums, die webbasierende Softwarelösung INCLUDIS.MDS in das Unternehmen ein. Mit dieser Software werden derzeit 25 Maschinen, davon 3 Großpressen (100 - 800 t) und ein Roboter vollautomatisch überwacht.



Produktionshalle von STEEL-Automotive



Der durchgängige Informationsfluss vom Büro bis zur Maschine sorgt für eine lückenlose Prozessdokumentation. Die erfassten Daten werden aufbereitet und stehen als Key Performance Indikatoren (KPI's) in Echtzeit über Webbrowser-Zugriff im Intranet/Internet zur Verfügung. Die vorhandenen BDE-Terminals zur manuellen Dateneingabe, wie „Auftrag starten/unterbrechen/beenden“ sind direkt mit INCLUDIS.MDS über die von der sgp-gmbh eingerichtete Infor-ERP Integration verbunden.

Der Geschäftsführer Herr Schumann plant die Anschaffung und Installation von 2 Plasmabildschirmen an zentralen Orten in der Produktion, die genau die aktuellen Produktionskennzahlen aufzeigen. Dies, meint er, dient zur Selbstkontrolle der Mitarbeiter aber auch als Erfolgserlebnis.

Er möchte seine 208 Mitarbeiter noch mehr ins Unternehmensgeschehen mit einbeziehen und sie zur Eigenverantwortung herausfordern.



Herr Schumann im Gespräch

„Eine problemlose Installation, die schnelle Verfügbarkeit von aussagekräftigen Machinendaten und ein ausgezeichnetes Preis-/Leistungsverhältnis sowie eine einfache intuitive Bedienung“ waren die Ziele, die Herr Schumann mit seiner Entscheidung verbunden hat.

Auf die Frage „Welche Ergebnisse bringt Ihnen INCLUDIS.mdc?“ antwortete Herr Schumann: „Die Auswertung der Maschinendaten mit Fehler- und Störanalyse ist wesentlicher Bestandteil der Produktion geworden. Diese Daten sind zuverlässig, genau und aktuell. Sie werden automatisch ermittelt und können nicht manipuliert werden. Wir können die Gesamtzeit eines Produktionslaufes messen und im nachhinein aufteilen.“

Störgründe können jedem Artikel zugeordnet werden, d.h. bei 400 Werkzeugen könnten alle wesentlichen Störgründe definiert werden. Die Störgrunderfassung im

Systems ist relativ einfach. Mit der laufenden Produktionsüberwachung können Fehler vermieden und eine höhere Qualität der Produktion erreicht werden. Das INCLUDIS-System unterstützt somit die Qualitätsnorm TS 16949.

Ausserdem ist die Webdatenbasis sehr gut. Während eines Kundenbesuches in Mailand konnte ich mich über das Internet in meine Produktion einwählen und den Ist-Stand der Produktion aktuell präsentieren - der Kunde war begeistert."



Bei einem Betriebsrundgang trafen die Teilnehmer des MDE-Kundentages auf den Betriebsrat, der die Vorteile einer O.E.E. Berechnung (d.h. Nutzungsgrad der Maschine x Leistung x Qualität) erklärte. Ihm geht es um Steigerung der Qualität. Er bestätigte auch, dass die Mitarbeiterakzeptanz für diese MDE-Lösung hoch ist.

Der Betriebsrat erklärt die O.E.E. -Kennzahlen

Herr Schumann meinte: „Ein geringer O.E.E. ist noch lange keine Begründung dafür eine neue Maschine anzuschaffen“. Angestrebt wird ein Indikator von mindestens 70 %. Durchgängig wurde das Laufzeitverhalten der Maschinen in den letzten drei Monaten festgehalten. Anhand der Auswertungen können jetzt gezielt Maßnahmen getroffen werden. Aktuell wird geprüft, ob der Nutzungsgrad der Maschinen durch Schichtumstellungen in der Produktion erhöht werden kann.

Insgesamt hat Herr Schumann nach seiner Aussage den Wert von Maschinendaten



Herr Schumann mit Teilnehmern in der Produktion

in der Vergangenheit unterschätzt und ist jetzt froh über die Investition in ein innovatives MDE-System. Seine Entscheidung für INCLUDIS.mdc hat nur einen Monat gedauert. „Die spg-gmbh gemeinsam mit ihrem Partner Includis GmbH hat uns die Nutzung in kurzer Zeit ermöglicht“. Jetzt ist die kontinuierliche Überwachung der Produktion über die Maschinen mit automatisiertem Berichtswesen über E-Mail oder SMS für ihn nicht mehr wegzudenken.